

# Neues Festival mit grossen Ambitionen

**Biel/Nidau** Im Sommer 2018 findet in der Bielerseebucht während neun Tagen das Lakelive-Festival statt. Auf dem Programm stehen Musik, Sport und Kultur. Die Organisatoren erwarten gegen 100 000 Besucher.

Carmen Stalder

Sie richten mit der ganz grossen Kelle an, die Organisatoren des Lakelive-Festivals, das im nächsten Sommer erstmals stattfindet. Neun Tage voller Kunst, Kultur Musik und Sport. Ein Fest für alle Generationen, für Besucherinnen und Besucher aus der Region und der ganzen Schweiz, das auf dem Gelände des Expoparks und im Bieler Strandbad stattfindet. Und erwartet werden gegen 100 000 Gäste. Das sind Dimensionen, wie sie in der Region seit dem Eidgenössischen Turnfest 2013 nicht mehr vorgekommen sind.

Im Frühling haben Biel und Nidau einen Ideenwettbewerb für eine neue Sport- und Kulturplattform lanciert. Das Ziel: Einen Veranstalter zu finden, der in der Bielerseebucht einen Event entwickelt. Wenn dieser beim Publikum und bei der Bevölkerung ankommt, soll er einen festen Platz im Sommerkalender erhalten. Die beiden Städte sind fündig geworden: Aus vier Bewerbern haben sich für ein Team aus der Region entschieden, das nun vom 27. Juli bis 4. August 2018 das Lakelive-Festival auf die Beine stellt.

Hinter der Lakelive GmbH stehen Fränk Hofer, Direktor des Eidgenössischen Turnfests 2013 und Inhaber der Zukunftsatelier AG sowie Lukas Hohl und Marcel Sallin von der Eventra GmbH, die auch hinter dem Royal Arena Festival in Orpund steht. Die drei bringen viel Erfahrung im Realisieren von grossen Veranstaltungen mit. Das war aber nur einer der Gründe, wieso sich Biel und Nidau für das Projekt entschieden haben, sagt Nidaus Stadtpräsidentin Sandra Hess (FDP): «Uns hat auch überzeugt, dass wir die Veranstalter kennen und sie gut in der Region verankert sind.»

## Big Bang findet normal statt

Auf dem Programm des Festivals steht so ziemlich alles, was eine Veranstaltung im Sommer bieten kann. Es treten nationale und internationale Musiker auf, vom Künstler aus der Region bis hin zum «Topstar aus Südamerika». Um wen es sich da genau handelt, geben die Organisatoren erst am 20. Dezember bekannt – «wir haben Grossvater», lässt Sallin ein wenig verlaun.



Das Bieler Strandbad – hier angeschrieben mit «Sandy Beach» – bleibt während dem neuntägigen Festival kostenlos zugänglich. zvg

Am gleichen Datum startet auch der Vorverkauf für die kostenpflichtigen Veranstaltungen. Die Konzerte sollen zwischen 50 und 90 Franken kosten, die Sportereignisse zwischen 15 und 30 Franken. Ein Grossteil des Geländes wird frei zugänglich sein, versprechen die Veranstalter – so auch das Bieler Strandbad, das während den neun Tagen kostenlos besucht werden kann.

Im Bereich der Kultur sind unter anderem die Kinderbau- und Graffiti-Workshops, ein Bio-Markt oder ein regionales kulinarisches Angebot geplant. Hier zeigt sich: Bestehende Veranstaltungen werden ins Festival integriert. So wird der Big Bang am 31. Juli wie gewohnt stattfinden und auch die Bar des Vereins Fair neben der Lago Lodge geht in die zweite Runde.

Was den Sport anbelangt, hat sich Hofer ein vielfältiges Programm ausgedacht: Es reicht vom Stand-Up-Paddle-Yoga über Windsurf-Kurse bis hin zu einer mobilen Kletterwand. Hinzu

kommen ein nationales Beachvolleyball-Turnier, ein internationales Beachsoccer-Turnier sowie zwei Sportcamps.

Haben sich die Veranstalter, die zwar ein grosses Team im Rücken haben, da nicht etwas überschätzt? «Nein», sagt Hofer, «wir wollten ein in allen Bereichen reichhaltiges und einzigartiges Programm kreieren.» So lautet denn auch die

## Das Lakelive-Festival

- **Freitag, 27. Juli bis Samstag, 4. August** auf dem Gelände des Expo-Parks und im Bieler Strandbad.
- Auf dem Programm stehen **Konzerte, Kultur, Sport**, ein Bio-Markt, Kunst, Gastronomie und Freizeitangebote.
- Während neun Tagen werden **100 000 Besucher** erwartet.
- Das Budget beträgt **2,5 Millionen Franken**.
- Organisiert wird das Festival von der **Lakelive GmbH**. [www.lakelive.ch](http://www.lakelive.ch)

Link: [www.lakelive.ch](http://www.lakelive.ch)

Frage nach dem Zielpublikum: «Es ist ein Fest für alle.»

## Keine weiteren Anlässe

Für das ganze Festival sind 2,5 Millionen Franken budgetiert. Die Veranstalter konnten bereits grosse Sponsoren wie Vaudoise, Heineken oder Coca Cola an Land ziehen. Auch Unternehmen aus der Region haben dem Anlass ihre Unterstützung zugesichert. Zudem helfen die beiden Städte tatkräftig mit. Biel investiert gemäss Stadtpräsident Erich Fehr (SP) 80 000 Franken in Kommunikation und Marketing. Nidau hat 10 000 Franken «für Arbeiten, die wir nicht in Rechnung stellen» budgetiert. Fehr betont aber, dass die Städte nur die Rahmenbedingungen zur Verfügung stellen, die Organisation liegt allein bei den Veranstaltern.

Neun Tage lang Rambazamba am Seeufer – was sagen da wohl die Anwohner dazu? Um allfälligen Beschwerden aus dem Weg zu gehen, starten die Verantwortlichen eine offene Informationskampagne. Ab Anfang Jahr führen sie

mehrere Info-Anlässe für die Anwohner durch. «Zudem haben wir den Organisatoren klare Regeln aufgestellt, was die Nachtruhe oder den Auf- und Abbau anbelangt», sagt Hess. Weiter sei das Lakelive die einzige Veranstaltung, die im Sommer in der Seebucht stattfindet, ein Holi-Festival beispielsweise gebe es sicher nicht.

Die Vorfreude ist bei allen Beteiligten bereits jetzt gross. Das Festival soll die Region zusammenbringen und «die Schönheit der Seebucht nach aussen tragen», wünscht sich Hohl. Und Hess träumt davon, «den offenen Geist der Expo.02 wieder neu aufleben zu lassen». Den Einwand, dass es in der Schweiz während der Sommermonate bereits eine unübersichtliche Menge an Veranstaltungen gibt, lassen die Organisatoren nicht zählen. So sagt Sallin: «Unsere Kombination aus Sport, Kultur und Musik ist einzigartig.»

Was halten Sie vom neuen Festival? Diskutieren Sie mit unter [www.bieler.tagblatt.ch/lakelive](http://www.bieler.tagblatt.ch/lakelive)

## St. Nikolaus beschenkt fast alle

**Safnern** An der Gemeindeversammlung gab es zwei verfrühte Weihnachtsgeschenke. Ein Steuergeschenk und einen Grützbäz. Letzteren aber nicht für alle.

Da haben sich Gemeindepräsident Dieter Winkler und seine Ratskollegen ziemlich verrechnet. Der Samichlaus hatte für jeden Besucher der Versammlung einen Grützbäz vorbeigebracht. Dumm nur, dass statt der erwarteten 70 Versammlungsteilnehmer 92 erschienen sind. «Das haben wir nicht erwartet, normalerweise kommen weniger», erklärte Dieter Winkler entschuldigend nach Versammlungsende.

Ein Geschenk, das für alle reichte und auch Freude bereiten wird, ist die beschlossene Steuer senkung um zwei Steuerzehntel. Mit dem neuen Steuerfuss von 1.5 hebt sich Safnern deutlich von seinen Nachbarn im Osten und Westen ab. Ob da ein Hexenmeister gewirkt hat, fragte ein Versammlungsteilnehmer. Dieser war es nicht, sondern das grosse Reservepolster, das sich in den letzten Jahren angesammelt hat. Mit der Steuer senkung will der Gemeinderat in den nächsten Jahren das Eigenkapital von über drei Millionen Franken abbauen. Das jetzige Polster entspricht über 12 Steuerzehnteln. «Jetzt können wir der Bevölkerung auch einmal etwas zurückgeben», sagte Dieter Winkler. Er betonte aber auch gleich, dass der Gemeinderat nicht zögern würde, die Steuer schraube, wenn nötig, wieder anzuziehen. Die Versammlung genehmigte das Budget einstimmig. Einsprachen wegen der fehlenden Grützbäz gab es keine.

Die Gemeinde Safnern hat am Riedrain und Burirain eigene Quellen. Zu diesen Quellen will die Gemeinde Sorge tragen und sanieren. Eine Untersuchung hat gezeigt, dass es sich lohnt, diese als Hauptversorgungsquellen der Gemeinde weiter zu nutzen. Die Versammlung genehmigte den Verpflichtungskredit von 533 000 Franken einstimmig. *H.K.*

## Budget 2018

<b>Aufwand</b>	8 658 530
<b>Ertrag</b>	8 109 730
<b>Gewinn</b>	548 800
<b>Nettoinvestitionen</b>	1 855 500
<b>Steuerfuss</b>	1.50
	<i>H.K.</i>

Reklame

**Schenken Sie Emotionen...**

Aktion Geschenkgutscheine:

4 Kinogutscheine 2D für CHF 40.-  
4 Kinogutscheine 3D für CHF 48.-

Weitere Informationen: Tel. 0 900 900 921  
[www.cinevital.ch](http://www.cinevital.ch) (CHF -.80/Anruf + -.80/Min.)

**Auch erhältlich in unserem Büro an der Bahnhofstrasse 30 (MO-FR 08:00-12:00 / 14:00-17:00)**

## Nachrichten

### Biel Tageskarten für die roten Stadtvelos

Ab sofort bietet das Info-Center auf dem Bahnhofplatz Biel als neue Verkaufsstelle von Velospot die Möglichkeit, Jahresabonnemente oder auch Tageskarten für die roten Stadtvelos zu kaufen. *mt*

### Biel/Twann-Tüscherz Schulsozialarbeiter in Aussengemeinde

Der Gemeinderat Biel hat einen Leistungsvertrag mit der Gemeinde Twann-Tüscherz zur Erbringung von Leistungen der Schulsozialarbeit zugestimmt. Der Vertrag ermöglicht Twann-Tüscherz ein Angebot an Schulsozialarbeit, das von Bieler Sozialarbeitenden geleistet wird. Das zusätzliche Angebot in einer Aussengemeinde hat keinen Ein-

fluss auf die Leistungen der Schulsozialarbeit in den Bieler Schulen. Die Kosten werden vollumfänglich durch Twann-Tüscherz gedeckt. Die Schulsozialarbeit der Stadt Biel verfügt insgesamt über acht Mitarbeitende. *mt*

### Biel Voraussetzung für attraktiven Wohnraum

Der Gemeinderat Biel hat ein Konzept zur Siedlungseinheit «Beundenweg», Teilbereich Süd, zugestimmt. Das Konzept regelt städtebauliche und architektonische Kriterien für Erneuerungs- und Erweiterungsvorhaben und steht teilweise im Zusammenhang mit einem laufenden Bauvorhaben. Ziel ist die Erweiterung und teilweise der Ersatz des Gebäudebestandes zur Schaffung eines attraktiven Wohnungsangebotes. *mt*